

Informationsvorlage

**Drucksache
Nr. 2019/227**

Beratungsfolge			Abstimmung
Gremium		Datum	
Hauptausschuss	öffentlich	11.11.2019	Kenntnisnahme

Lilienthal e.V. - Geschäftsbericht 2017 und 2018

I. Information

Der Verein Lilienthal informiert den Hauptausschuss im zweijährigen Rhythmus im Rahmen eines ausführlichen Geschäftsberichts. Im vorliegenden Bericht (Anlage) sind die Veranstaltungen und Aktivitäten des Vereins aus den Jahren 2017 und 2018 dargelegt – Lilienthal e.V. belegt damit einmal mehr die kulturelle Vielfalt des Abderas. Zusätzlich gibt der Verein im Geschäftsbericht einen Finanzbericht ab und stellt detailliert Vereinsstrukturen, Ehrenamt sowie vergangene und geplante Projekte dar.

2017 startete Lilienthal mit der „Geburtstagsfeier“ zum 17-jährigen Bestehen der Jugendkulturhalle. Es folgten Events wie bspw. Konzerte, Theater sowie Motto-Partys. Die Besucherzahlen reichten dabei – auch abhängig von Zielgruppe und Format – von rund 50 bis hin zu 500 Besuchern. Manche Events wie bspw. die 90er-Party oder „Schüttel dein Speck“ sind seit Jahren „Selbstläufer“ und der Biberacher Bevölkerung ein Begriff. Um wirklich alle Zielgruppen zu erreichen, hat Lilienthal weitere Formate wie „Hedoné“ oder „Musica Urbana“ in das Angebot aufgenommen und die Party-Reihen somit ausgeweitet. Zudem wurde das Programm durch Kinderdiscos ergänzt, um schon die Kleinsten ins Abdera zu holen.

Schaut man auf die dargestellte Veranstaltungsübersicht, sieht man, dass nahezu alle weiterführenden Schulen in Biberach ihre Stufen- bzw. Abschlussfeste im Abdera feiern. Grund hierfür ist neben der gegebenen Infrastruktur die enge Begleitung der jungen Organisatoren in Form des „Runden Tisches für Stufenfeste.“ Externe Veranstalter müssen, vor einer finalen Zusage durch den Verein, ein Konzept für ihr Event vorlegen. Eine sinnvolle Maßnahme, mit der sich der Verein soweit möglich absichert. Beachtlich ist, dass nahezu jedes Wochenende sowohl freitags als auch samstags Partys und Konzerte stattfanden – in Ausnahmefällen sogar wochentags. Die Jugendkulturhalle hatte während des gesamten Jahres lediglich einige Wochen während der Sommerferien geschlossen. Die Mitgliederrunde trifft sich einmal pro Woche, um Veranstaltungen, Einsatzpläne, Neuanschaffungen u.a. zu besprechen und darüber gemeinsam zu entscheiden.

Dass der Verein ein interessantes Veranstaltungsprogramm anbietet, belegen die Besucherzahlen. Mit 104 Veranstaltungen erreichte man 2017 über 25.000 Besucher, 2018 waren es mit 114 Ver-

anstaltungen sogar über 28.000 Gäste. Solch eine positive und steigende Resonanz können selbst kommerziell ausgerichtete Veranstalter nicht immer vorweisen. Umso beachtlicher ist, dass dieses Kulturprogramm nahezu ehrenamtlich auf die Beine gestellt wird. Mit Ausnahme eines hauptamtlichen Mitarbeiters arbeiten alle Vorstands- und Vereinsmitglieder ehrenamtlich. Die Mitglieder des aktuellen Vorstands, der alle zwei Jahre gewählt wird, sind Ludger Ickenstein (1. Vorstand), Annika Müller (2. Vorstand), Kathrin Steinhauser (Kassier) und Timo Rinker (Schriftführer). Die hauptamtliche 100%-Stelle wird – befristet bis zum 31.12.2021 – über einen städtischen Personalkostenzuschuss finanziert. Der Zuschuss wird Ende 2021 bei rund 51.000 Euro liegen und dem Gemeinderat dann erneut zur Entscheidung vorgelegt werden.

Auf der Stelle des hauptamtlichen Mitarbeiters erfolgten während der Elternzeit der bisherigen Stelleninhaberin bereits zwei Wechsel. Inzwischen hat Walter Sarch die Stelle des hauptamtlichen Mitarbeiters übernommen. Aufgrund seiner früheren Tätigkeit im Vereinsvorstand konnte er die Aufgabe im Sinne Lilienthals nahtlos weiterführen.

Neben den internen Veranstaltungen gab es 2017 und 2018 insgesamt 11 Kooperationsveranstaltungen. Die Nachbarschaft zum Jugendhaus hat das Miteinander von Lilienthal und Jugend Aktiv gefestigt, was sich sowohl in den gemeinsamen Veranstaltungen, dem Tanztraining der Funky Kids, aber auch der gemeinsamen Nutzung des Bundesfreiwilligendienstleistenden und der Jugend Aktiv-Fahrzeuge zeigt. Hervorzuheben seien an dieser Stelle auch die gemeinsamen Veranstaltungen mit der Caritas, den Heggbacher Einrichtungen, der Lebenshilfe und der fib e.V..

Der Verein möchte auch weiterhin ein vielfältiges Programm anbieten, wozu unter anderem Konzerte namhafter Bands gehören sollen. Aus diesem Grund plant Lilienthal, die ehemals von Jugend Aktiv genutzte Werkstatt zu einem anspruchsvollen und zeitgemäßen Backstage-Bereich umzubauen, um den Anforderungen der Künstler und Bands gerecht zu werden. Die Kosten für die Maßnahme wurden ermittelt und vom Verein erneut für den Haushalt 2020 angemeldet. Der Verein hat mit seinem Geschäftsbericht detailliert beschrieben, welche Investitionen in den vergangenen zwei Jahren aus eigenen Rücklagen heraus gestemmt wurden, aber auch welche Renovierungen und Instandhaltungsmaßnahmen mit Hilfe des städtischen Gebäudemanagements umgesetzt wurden.

Eine Herausforderung, die auch zukünftig bestehen bleibt, ist die kontinuierliche Akquise von ehrenamtlichen Mitgliedern und Helfern. Nachdem der Verein Verschiedenes ausprobiert hat, wurde festgestellt, dass dies vor allem durch die Bewerbung im eigenen Umfeld möglich ist. Aufrufe in Printmedien und sozialen Netzwerken haben sich als wenig effektiv erwiesen.

Die 2015/2016 dargestellten Probleme, die damals aufgrund einiger weniger Vorfälle mit Geflüchteten aufkamen, spielten im Berichtszeitraum keine Rolle mehr, so dass sich das Abdera nicht mehr mit negativer Berichterstattung konfrontiert sieht. Bewährt hat sich jedoch nach wie vor der Security-Einsatz, der bei bestimmten Formaten – auch für externe Veranstalter – verpflichtend ist.

Selbstverantwortung und Selbstorganisation durch Jugendliche und Junggebliebene sowie der reibungslose Betrieb der Halle sind Maximen, die sich der Verein auf die Fahne geschrieben hat und die bei jeder Veranstaltung immer wieder aufs Neue unter Beweis gestellt werden.

An dieser Stelle gebührt dem gesamten Lilienthal-Team samt Vorstandschaft und hauptamtlichem Mitarbeiter großer Dank und Wertschätzung für das hohe Maß an Engagement und den außerordentlichen ehrenamtlichen Einsatz.

Fürgut

Anlage_Geschäftsbericht Lilienthal e.V. für die Jahre 2017 und 2018